

Bericht

Initiator*innen: Leona Krause

Titel: Bundesprojekt Steuerpolitik

Antragstext

Das Wochenende war das erste von insgesamt vier Arbeitswochenenden. Unser großes Ziel ist ein Antrag, den wir über den Bundesvorstand beim Bundeskongress 2023 einbringen.

Ziel des ersten Wochenendes war es, Grundproblematiken festzustellen, die unser aktuelles Steuersystem mit sich bringt, und zu schauen, mit welchen Teilaspekten wir uns noch intensiver beschäftigen müssen. Wir hatten drei inhaltliche externe Inputs:

- Dr. Stefan Bach vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung hat uns den Status Quo des Steuersystems vorgestellt und welche Bevölkerungsgruppen wie stark von welchen Steuern belastet werden
- Philippa Sigl-Glöckner vom Dezernat Zukunft hat uns ihre sozialistische Utopie eines Steuersystems vorgestellt
- Maurice Höfgen von Geld für die Welt hat mit uns darüber diskutiert, ob und inwieweit Steuern für die Staatsfinanzierung notwendig sind

Wir haben anschließend an die Inputs festgehalten, was in unseren Augen ein gerechtes Steuersystem leisten soll - unter anderem Schutz der Demokratie durch Umverteilung und Steuerung der Konjunktur in eine sinnvolle Ressourcenauslastung. Schließlich haben wir mögliche Konfliktlinien im Verband abgesteckt, die wir stellvertretend in den kommenden anderhalb Jahren lösen müssen. Wenn die Dokumentation des ersten Wochenendes raus ist, kann ich sie euch gerne zukommen lassen.

23
24 Das kommende Wochenende vom 19.-21.08. wird indirekte Steuern/Konsumsteuern und
25 eine intersektionale Perspektive als Thema haben. Es haben sich bereits Gruppen
26 gebildet, die Inputs vorbereiten sollen. Das dritte Wochenende, das
27 wahrscheinlich Anfang nächsten Jahres stattfinden wird, wird sich mit direkten
28 Steuern (Einkommen/Vermögen/Erbschaft) beschäftigen, das vierte Wochenende wird
29 eine große Schreibwerkstatt sein.
30

31 Falls ihr Fragen und Anregungen habt, meldet euch gerne.
32

33 Liebe Grüße

34 Leona